

## **STELLUNGNAHME**

zur

Studie „Programm- und Kommunikationsanalyse des nichtkommerziellen Rundfunks Österreichs im Medienwandel“ - 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Krone,  
sehr geehrter Herr Dr. Grinschgl!

Wir beziehen uns einerseits auf die Stellungnahme des Verbands der Freien Radios (VFRÖ) zu der im Herbst erschienenen o. g. Studie, möchten andererseits aber auch auf einige in der Studie gemachte Feststellungen betreffend Radio Freequenns reagieren.

Selbstverständlich haben die Ergebnisse der Studie mit großem Interesse gelesen und uns mit Ihren Bewertungen auseinander gesetzt. Wir verstehen sie jedenfalls auch als Anregung, unsere Online-Präsenz zu verbessern, was seither auch schon passiert ist! - Wir halten jedoch nochmals fest (wie auch in der Studie nachzulesen), dass die Beurteilung von Programm und Kommunikation über unsere Website in der ersten Erhebungswelle unmöglich, da die Website aufgrund eines technischen Problems offline war. In dieser Phase gab es jedoch immer wieder Kontakte unserer Programmkoordination mit Herrn Dr. Krone, um Informationen zu liefern.

Wir teilen Ihre Meinung, dass die digitale Kommunikation unseres Programms an unsere Hörer\_innen natürlich die zeitgemäße Form ist. Dieser Notwendigkeit haben wir auch bereits bei Sendestart Rechnung getragen und eine Domain eröffnet und nach Möglichkeit stets auf die Aktualität der dort kommunizierten Inhalte geachtet. Festzuhalten ist jedoch, dass es aufgrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten nie möglich war, für die Wartung und regelmäßige Aktualisierung der Inhalte unserer Website regelmäßig eine\_n Mitarbeiter\_in abzustellen, denn in erster Linie sehen der Vorstand und die nunmehr in einem Dienstverhältnis tätigen Mitarbeiter\_innen ihre Hauptaufgabe darin, die Voraussetzungen für die Schaffung des Offenen Zugangs zu ermöglichen, um die Partizipation der Bevölkerung unserer Region und damit die Abbildung unseres Sendegebiets zu ermöglichen.

**Konkret beziehen wir uns mit unseren Stellungnahmen auf folgende Stellen im Studentext** und bitten Sie, diese nach Möglichkeit auch auf der Website der RTR zu veröffentlichen:

**Seite 65: V5c – Tägliche Sendezeit, Abweichung/Programmpause**

Zitat Studie: „Radio Freequenns gibt an, von 09.00 Uhr morgens bis 05.00 Uhr morgens Programm auszustrahlen...[...].“

Stellungnahme Radio Freequenns:

Radio Freequenns sendet lt. gültigem Lizenzbescheid seit dem Sendestart am 1. 4. 1999 ein 24-Stunden-Vollprogramm. Dies wird von uns auch auf der Website kommuniziert: <http://freequenns.at/ueberuns>

Auch, wenn Sie im Codeplan Hörfunksender anführen, dass hier auch Überbrückungssendungen (z. B. Playlisten ohne Moderation) erfasst werden, sind wir der Meinung, dass diese Darstellung für Rezipient\_innen leicht irreführend sein kann, denn für diese bedeutet 24-Stunden-Vollprogramm, dass rund um die Uhr ein Programm ausgestrahlt wird, auch wenn dieses fallweise unmoderiert sein sollte. Außerdem halten wir fest, dass bei einem Freien Radio wie Radio Freequenns auch unmoderiertes Musikprogramm „user-generated content“ darstellt, da es nicht zugekauft, sondern von einer „haus-eigenen“ Musikredaktion erstellt wird.

**S. 217: V28 – Übertragungsform**

Zitat Studie: „Weiterhin sind die meisten Sendungen als Aufzeichnungen angekündigt (98,6 %). Kein Hinweis auf eine Livesendung wird ebenso als aufgezeichnete Sendung gewertet.“

Stellungnahme Radio Freequenns:

In einem Freien Radio, das zu einem überwiegenden Anteil vom Engagement der ehrenamtlichen RadiomacherInnen bzw. Vereinen/Initiativen profitiert, werden naturgemäß die meisten moderierten Sendungen im Live-Betrieb abgewickelt. Es kommt aber auch vor, dass Sendungsmachende und Mitarbeiter\_innen Beiträge vorproduzieren und eine Sendung daraus „bauen“ oder z. B. aufgrund beruflicher Verpflichtungen der ehrenamtlichen Radiomacher\_innen Sendungen vorproduziert werden, um überhaupt zum geplanten Termin on air gehen zu können. – Darüber hinaus ist es nach unserem Wissensstand lt. Rundfunkbehörde auch in keiner Bestimmung

vorgesehen, dass Rundfunkveranstalter im kommunizierten Programm die Unterscheidung „Live“ oder „Aufzeichnung“ ersichtlich machen müssen.

**S. 217: V16 - Weiterbildungsangebot/Medienpädagogik**

Zitat Studie: „Keine der Sendungen ist entsprechend der Senderanalyse als Produkt eines medienpädagogischen Angebots gekennzeichnet.“

Stellungnahme Radio Freequenns:

Auf der Homepage unter <http://freequenns.at/ueberuns> findet sich der Hinweis darauf, dass Menschen aus der Bevölkerung sowie Gruppen/Vereine den Offenen Zugang nutzen und die Möglichkeit haben, mediale Fertigkeiten und andere Kenntnisse zu erwerben. Aus dem Fehlen eines Hinweises auf die der Sendung voran gegangene medienpädagogische Ausbildung abzuleiten, dass diese nicht stattgefunden habe, ist für uns nicht nachvollziehbar, halten wir außerdem für leicht irreführend und es entspricht nicht der bei uns gelebten Realität.

Wir bitten um Kenntnisnahme,

mit besten Grüßen

Radio Freequenns  
das Freie Radio im Ennstal

Hilde Unterberger

--

Hilde Unterberger  
Programmkoordination, Redaktion

"La force de la radio, c'est qu'elle n'a pas d'images!"  
(Michel Field, Animateur de Radio)

/// 15 Jahre \\\  
Radio Freequenns  
Das Freie Radio im Ennstal  
Kulturhausstr. 9, A-8940 Liezen

Frequenzen:

Raum Liezen 100,8 MHz

Raum Schladming/Gröbming: 104,0 MHz

Raum Admont: 103,0 MHz

e-mail: [radio@freequenns.at](mailto:radio@freequenns.at)

<http://www.freequenns.at>

Tel. 03612-30111

Fax 03612-30111-60

Mobil: 0680-1228667

Radio Freequenns ist auch auf Facebook!